Nachrichten
aus dem Haager Rathaus

Die Kuh, die wollt ins Kino gehn

Das Sternschnuppe Kult-Familien-Musical am 21. Mai in Haag
Aufführungs-Beginn 15 Uhr – Einlass ab 14 Uhr

Seit zehn Jahren ist dieses herrlich verrückte Sternschnuppe Familien-Musical ein Publikums-Magnet in München und anderen Theatern. Sechs Schauspieler und eine vierköpfige Live-Combo begeistern in einer fulminanten, temporeichen Inszenierung von Regisseurin Ruth-Claire Lederle Kinder, Eltern und Großeltern mit dieser Geschichte von der liebenswerten, abenteuerlustigen Kuh, die sich auf den gefährlichen Weg in die Stadt macht, um sich ihren großen Traum zu erfüllen. Nun geht die legendäre Kino-Kuh und ihr Musical vom Mut und Glück haben auf große Tournee durch Bayern, und kommt am 21. Mai in den Bürgersaal Haag. Der Markt Haag und Fichters Kulturladen präsentierten das Musical, unterstützt von der Firma Jäger.

Tickets erhältlich bei der Fa. Jäger Haag 08072/918924, Ampuls Haag 08072/1857, Dorfladen Ramsau 08072/372806, Draxmühle 08072/8276, Elektro Kebinger Gars 08073/412 und Bücher Herzog Wasserburg 08071/4714, sowie InnSalzachTicket.
Ticketpreis für Kinder: 11 €, Erwachsene 14 €, Familienkarte für 2 Erwachsene und 2 Kinder: 40 €.

Aus dem Gemeinderat

- Nach kontroverser Diskussion verschiedener Planungsalternativen in früheren Sitzungen scheint der Haager Gemeinderat jetzt die optimale Lösung für den Neubau einer Kinderkrippe gefunden zu haben. Einstimmig beschlossen die Räte nun einen Anbau auf der Ostseite. Die neuen Erkenntnisse beruhen auf einer „gründlichen Untersuchung des Bestands“. Dazu erfolgten Absprachen mit dem Träger des katholischen Kindergartens. Das vom Träger geforderte Raumprogramm ist nach Architekt Johann Schmuck schließlich sehr gut in das neue Konzept einzuarbeiten.
- Über die Nutzung des Schlossturms scheint sich eine Einigung zwischen Gemeinde und Geschichtsverein anzubahnen. Die aktuelle Fassung des Brandschutzkonzeptes liegt nach Bürgermeisterin Sissi Schätz nun vor. Gemeindeverwaltung und Geschichtsverein hätten sich bereits zur Besprechung getroffen. Sissi Schätz erinnerte an das beschlossene Nutzungskonzept. Erdgeschoß bis drittes Obergeschoß könne der Geschichtsverein auf vier Ebenen für das Museum nutzen. Das vierte Geschoß soll Trauungszimmer werden und für Veranstaltungen offen bleiben. Das fünfte werde man „einvernehmlich“ nutzen. Frei soll das sechste Geschoß zur „Erlebbarkeit des Baudenkmals“ bleiben. Die Erneuerung der Beleuchtung wurde bis auf einer Seite abgeschlossen.
- Die Wasserversorgung für Haag wird aus drei eigenen Trinkwasserbrunnen gespeist. Von den drei Brunnen kann der Brunnen bei der BayWa aufgrund seiner Nähe zur B12 und zur innerörtlichen Bebauung nicht angemessen geschützt werden. Für diesen Brunnen und für einen weiteren nördlich der B12 läuft die wasserrechtliche Erlaubnis Ende des Jahres 2018 aus. Wassermeister Werner Eß von der Wasserversorgung nannte im aktuellen Überblick drei aktive Brunnen. Am ergiebigsten liefere der 2006 gebaute Brunnen IV in Oberholz mit einer Förderleistung von 270.000 Kubikmeter pro Jahr. 1977 habe man Brunnen II und III gebaut, die 1995 überholt wurden und 60.000 Kubikmeter pro Jahr Wasser spenden. Als problematisch stuften Wassermeister und Bürgermeisterin Sissi Schätz Brunnen III an der BayWa ein. Die Erlaubnis für Brunnen II soll nun auf weitere 20 Jahre beantragt werden, die für Brunnen III für sieben Jahre. Bis dahin will man neue Möglichkeiten prüfen.

Foto: Bauer

Freies WLAN für Haag i. OB

In Haag i OB gibt es jetzt ein offenes und kostenfreies WLAN-Angebot. Mit Unterstützung und Förderung des Freistaates Bayern konnten zwei Standorte mit dem sog. BayernWLAN ausgestattet werden. Am Standort „Ortsmitte“ kann das WLAN am Marktplatz, Kerngarten und am Bräuhausplatz genutzt werden. Auch im Naturfreibad Haag surft man künftig kostenfrei im Internet.
Bürgermeisterin Sissi Schätz begrüßte die Freischaltung: „Ich bin sicher, dass das freie WLAN guten Anklang findet. Gerade in der Ortsmitte sind viele Leute unterwegs oder nutzen die Mittagspause im Freien. Im Sommer ist es auch für das Freibad eine attraktive Sache. Ich hoffe nur, dass vor lauter Surfen das Schwimmen nicht zu kurz kommt“.

Nachrichten
aus dem Haager Rathaus

Neue Webseite des Marktes Haag i. OB

Der Markt Haag i. OB hat seinen Internetauftritt grundlegend überarbeitet. Die neue Optik, verbesserte Funktionen und eine höhere Benutzerfreundlichkeit prägen nun das Bild der neuen Internetseiten:

https://www.markt-haag.de

und

https://www.haag.eu

Seitenaufbau, Menüführung und Fotos wurden mit Blick auf die Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer überarbeitet. Die Webseite wurde so programmiert, dass unabhängig mit welchem Gerät das Internet genutzt wird – ob Tablet, i-Pad, Laptop oder PC, egal wie groß oder klein der Bildschirm ist, die Größe der Bildschirmdarstellung passt sich flexibel an. Die Internetseite mit vielen Informationen für alle Bürger und Bürgerinnen ist barrierearm gestaltet.
Ziel war und ist es, den Service und die Bereitstellung von Informationen für die Bürgerinnen und Bürger zu verbessern. Die Seiten werden in den nächsten Tagen, Wochen und Monaten weiter ausgebaut und Kinderkrankheiten ausgemerzt, um stets aktuellen Service und Information bieten zu können.

Gestaltet haben die neue Webseite Fabian Schmidt (Technik) und Anna Schöll (Grafik). Viele schöne neue Fotos stammen von Karl-Heinz Günster. Von Seiten der Gemeinde koordinierte zuletzt Uli Hoffmann den Neuauftritt.
„Eine gelungene Gemeinschaftsarbeit“, so Bürgermeisterin Sissi Schätz über die neue Webseite. „Wir wollen unseren Markt Haag modern präsentieren und alle wichtigen Infos benutzerfreundlich an die Bürgerinnen und Bürger bringen. Die schönen Bilder sollen auswärtigen Besuchern Lust darauf machen, Haag zu besuchen.“